

Zittauer Gebirge

1952

Der Bergsteiger
im
Zittauer Gebirge.

Bearb. Klettertechn. Arbeitsgemeinschaft, Kreis Zittau.

Abkürzungserklärungen:

I-VII = Schwierigkeitsgrad (I leicht, VII äußerst schwierig, S = Süden,
N = Norden, SO = Südost, NW = Nordwest usw. A.-W. = Alter Weg, l. = links,
r. = rechts, kl. = klein, gr. = groß, z.G. = zum Gipfel.

Weißt Du nicht weiter in der Wand,
dann nimm dies Büchlein in die Hand,
so kannst Du Griffe Dir besorgen,
die sonst dem Menschengaug verborgen.

(Mumelter)

V o r w o r t

Lieber Bergfreund!

Das Fehlen eines Kletterführers für unser Gebiet hatte bereits zur Folge, daß einige lohnende Kletterziele völlig in Vergessenheit gerieten. Endlich ist es jetzt möglich eine ziemlich umfassende Zusammenstellung zu schaffen, denn durch die seit Kriegsende bedingte Konzentration auf engeren Raum fand sich manches Kleinod, das wir ~~noch nicht~~ an's Tageslicht brachten. Bei Gipfeln mit leichten Wegen wurden die Gipfelbücher meist etwas versteckt, bezw. am schweren Anstieg ausgelegt, damit sie nicht von Bergkundigen verschmiert oder entwendet werden können.

Helft alle mit, das Heftchen für eine spätere Ausgabe durch Hinweise oder Verbesserungsvorschläge noch vollkommener zu gestalten, wir sind Euch sehr dankbar dafür.

Und nun auf zu froher Bergfahrt in unser schönes Klettergebiet.

Zittau, den 25. Mai 1952.

Sektion Touristik Kreis Zittau

Sektionsleiter

W. Spür

Techn. Leiter

F. Hübner